



부산대학교  
PUSAN NATIONAL UNIVERSITY

ERFAHRUNGSBERICHT SÜDKOREA

AUSLANDSSEMESTER AN DER

PUSAN NATIONAL UNIVERSITY (WS2016)

01.09.2016 BIS 21.12.2016

HM - FAKULTÄT 04

– MASTER SYSTEMS ENGINEERING

PNU - GRADUATE SCHOOL OF ENGINEERING

– MAJOR CIVIL AND ENVIRONMENTAL ENGINEERING

## Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort.....	1
2.	Überblick.....	2
3.	Bewerbungsverfahren .....	3
4.	Kurswahl.....	4
5.	Anreise.....	6
6.	Unterkunft .....	7
7.	Freizeitgestaltung .....	8
8.	Kontakte zu anderen Studenten.....	9
9.	Fazit.....	10

## 1. Vorwort

Alles in allem kann ich jedem ein Auslandssemester in Südkorea an Pusan National University nur wärmstens empfehlen! Man sollte jedoch bedenken, dass man dort eine vollkommen andere Kultur vorfindet als es in Westeuropa der Fall ist.

Man kann in Korea unglaublich viele schöne Dinge erleben, aber genau so muss man sich auf Frust, Missverständnisse und Schwierigkeiten einstellen. Es gibt hier kein Rezept oder keine Vorlage mit dem einem alle Probleme in seinem Austauschsemester abgenommen werden. Manche Sachen kann man auch nur mit koreanischen Freunden gemeinsam lösen. Dies macht jedoch für mich den Reiz eines Austauschsemesters aus

Meine Ziele waren daher mein Universitäts-Profil abzurunden und kulturelle Erfahrungen in Fernost-Asien zu sammeln.



## 2. Überblick



- Zeitraum: 01.09 bis 21.12.2016 (Wintersemester)
  - o Mitte August Online Kursanmeldung
  - o Ab 29.08 Einzug ins Wohnheim möglich
  - o 01.09 Semesterbeginn
  - o 01.09 bis 07.09 Vor Ort Kursanpassung
  - o 24.10 bis 28.10 Zwischenprüfungen
  - o 14.12 bis 20.12 Abschlussprüfungen
  - o 21.12 Auszug aus dem Wohnheim
  - o 21.12 Offizielles Semesterende
- Kosten: ca. 5.000 - 7.000€ (exkl. internationale Reisen)
- Chancen:
  - o Offene Gesellschaft mit eigener Kultur
  - o Sehr guter Kontakt zu einheimischen Studenten
  - o Kleine, aber sehr bunte internationale Gemeinschaft
  - o Hohe Lebensqualität in Busan und dem Umland
- Risiken
  - o Geopolitisches, Klimatisches und Tektonisches Risikogebiet (siehe Sicherheitshinweise des deutschen Auswärtigen Amtes)
  - o Stark verschultes Studium (Anwesenheitspflicht, Hausaufgaben, Zwischenprüfungen, Qualität schwankt je nach Professor)
  - o Wenig Informationen und häufige Änderungen (Kursangebot, Termine und Fristen)

### 3. Bewerbungsverfahren

Das offizielle Bewerbungsverfahren findet ihr beim International Office und in den vergangenen Erfahrungsberichten beschrieben.



Die meisten Austauschstudenten an der Pusan National University (PNU) sind Bachelorstudenten mit wirtschaftlichem Studiengang. Dementsprechend gestaltete es sich als Ingenieur und Masterstudent für mich schwieriger einen Partnerlehrstuhl (major) zu finden. Schließlich kam ich bei „Civil Engineering“ unter.

Weiterhin war die Visumsbeantragung schwieriger als beschrieben. Das Verfahren wurde jedoch Ende 2016 erneut angepasst. Für mich gab es drei Möglichkeiten: Persönliche Beantragung in Frankfurt, Beauftragung einer Visumsagentur oder Einreise mit Touristenvisum und Wechsel vor Ort in Studentenvisum. Ich habe eine Agentur beauftragt.

Eine Auslandskrankenversicherung in entsprechender Deckungshöhe muss abgeschlossen werden. Die Anforderungen gehen seitens PNU zu.

Als Stipendium wurde mir das ASEM-Duo Korea Stipendium zugeteilt. Dieses wird in späteren Bewerbungsphasen seitens der PNU angeboten. Weiterhin erhielt ich einen Reisekostenzuschuss seitens der Hochschule München.

Ebenfalls wird seitens PNU ein Buddyprogramm angeboten. Da viele Prozesse in Korea nicht beschrieben, nicht standardisiert oder nicht auf Englisch verfügbar sind, empfehle ich jedem am Buddyprogramm teilzunehmen.

## 4. Kurswahl

Die offiziellen Anforderungen an die Kurswahl werden durch das International Office der PNU beschrieben. Eine freie Kurswahl wie dort beschrieben, existiert jedoch nicht. Die angebotenen Englischen Kurse ändern sich zu jedem Semester, Prognosen aufgrund des Vorsemesters sind damit ziemlich nutzlos. Die Professoren genießen hohe Freiheit, sodass auch die Kursbeschreibungen nur beschränkt Einblick in die Kurse geben. Die Haltung des Professors ist daher ausschlaggebend wie der Kurs geführt wird, wieviel Aufwand nötig und wie gut der Kurs ist.

Grundsätzlich können als Masterstudent gewählt werden:

- 0 bis 2 Kurse aus dem Bachelorprogramm (Undergraduate; U)
- 0 bis 3 Kurse aus dem Masterprogramm (Graduate; G)
- Insgesamt mind. 2 bzw. max. 4 Kurse.

Die Kurswahl gestaltet sich aufgrund der Einschränkungen und Änderungen kompliziert. Die finale Kurswahl ist erst vor Ort möglich und nur mit koreanischem Buddy mit viel Geduld absolvierbar.

**2016학년도 2학기 대학원 수강신청**  
Graduate Course Registration

★ 일반대학원의 경우, **일반과(원칙) 교과목 수강신청**은 지도교수 및 학과(부)장과 사전 협의 후 수강신청 허가가 가능하며, 사전협의 하지 않은 경우에는 수료(졸업)학점에 인정하지 않으므로 반드시 수강신청전에 소속학과(부)에서 사전협의를 받아야만 가능하며, 성적이 수료(사후합의) 인정은 불가능하므로 수강 신청은 꼭 소속학과,부(전공)에서 학과(부)장에게 사전 협의 후 수강신청을 받으시기 바랍니다.  
★ In case of general graduate school students, when you are registering for **courses of other departments (not major)**, please consult with advising professor and dean of department before registration. If you did not consult with them before registering the course, it will not be counted as completed (graduating) credit, so make sure you discuss with major department before. Having consultation after taking the course will not be recognized.

**1. 학생정보(Student Information)**

학년도 School Year	2016	학기 Semester	2학기	학번 Student ID		이름 Name		대학원구분 Graduate School	대학원
학과 Department	사회환경시스템공학과	등록상태 Enrollment Status	연수학생	과명 (Master's/Doctoral Program)	석사	학기 Semester	1	전공 Major	포항공과대학교

**2. 수강신청내역 확인 및 직접입력(Confirm of registered course list & Adding courses directly)**

교과목 코드 : 0520203      분 단 : 001      신청하기 Register      지우기 Delete      교과목검색 Search Courses      시간표보기 Class Schedule      로그아웃 Log-out

\*다대대학원에서 개설한 교과목만 수강이 가능합니다.\*  
\*You cannot register for courses offered by other colleges.\*

로그인 횟수 : 1      신청과목수 1      신청학점 3.0

Weiterhin wird man zusätzlich als Graduate Student einem Labor zugeordnet. Dort wurde mir seitens meines Guiding Professors ein Laborarbeitsplatz, sowie ein kleiner Forschungsauftrag angeboten. Hierzu ist das Visum um eine Arbeitserlaubnis zu erweitern, was jedoch nicht zu kompliziert ist. Die Zusammenarbeit war eine tolle Erfahrung.

Eine Empfehlung zur Kurswahl ist schwierig, da dies von den persönlichen Zielen abhängt. Das Niveau der Kurse reicht von Abiturniveau im Undergraduate Bereich bis zu theorielastigem Universitätsniveau im Graduate Bereich. Wer mehr Freizeit haben möchte, sollte mathematische und Graduate Kurse möglichst meiden. Wer ernsthaft studieren möchte, kann dort durchaus anspruchsvolle Kurse finden. Zu beachten sind die sprachlichen Hürden, da einige koreanische Professoren manchmal Probleme haben ihr Wissen auf Englisch darzustellen.

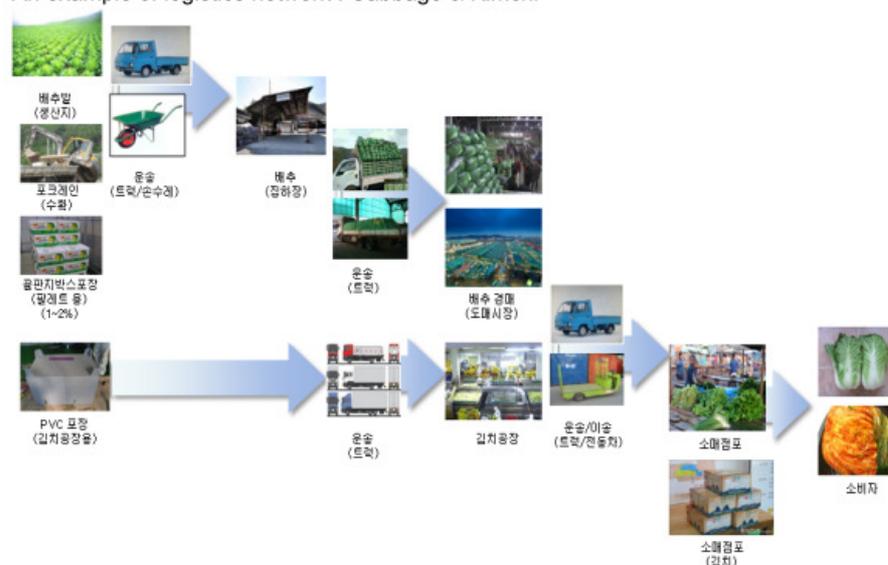
Aus meiner Sicht werden im Department „Global Studies“ Austauschstudenten gerechte Kurse angeboten werden, die jedoch nicht repräsentativ für die PNU sind. Außerhalb dieses Departments nimmt die Zahl der Austauschstudenten stark ab und ist die bessere Erfahrung. Meine Kurswahl:

- Industrial Engineering: Logistics Systems (G)
- Civil Engineering: Low Impact Development and Value Engineering (G)
- Civil Engineering: Construction Scheduling and Cost Control (U)
- Global Studies: International Trade (U)

## Logistics Network Design

### 0. Motivations of this chapter

An example of logistics network : Cabbage & Kimchi

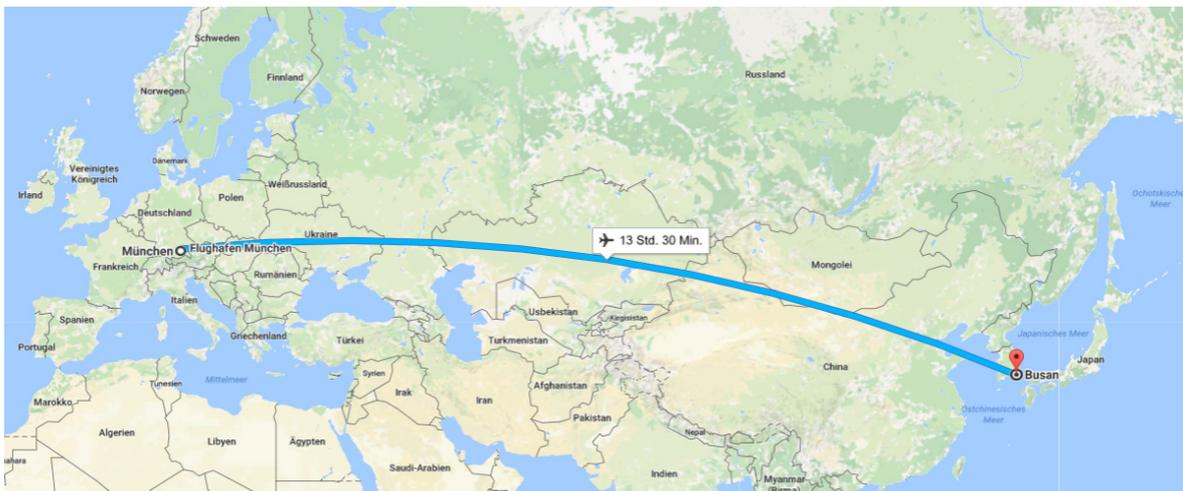


## 5. Anreise

Die Anreise ist eigentlich nur über zwei Routen möglich:

- (Direkt oder Umsteige) Flug nach Seoul mit Transfer nach Busan
- (Umsteige) Flug nach Busan

Ich bin über Peking nach Busan mit Air China geflogen. Die Kosten lagen bei ca. 700€. Den Flughafen Peking kann ich als Transitflughafen jedoch wegen schlechter Organisation nicht empfehlen. Rückblickend würde ich einen Flug nach Seoul Incheon wählen und mit dem KTX Schnellzug vom Flughafenbahnhof nach Busan fahren.



Die Einreise in Korea gestaltet sich unkompliziert, die Grenzkontrollen werden schnell abgewickelt. Vor der Einreise sind typische Informationspapiere auszufüllen (Gesundheitszustand, Zoll, Reiseangaben).

In Busan sind alle Fernanbindungen gut an das U-Bahnnetz angeschlossen und nah an der Universität. Man kann mit einem Bus bis auf das Universitätsgelände fahren, die letzten Meter zum Wohnheim sind aber zu Fuß zu absolvieren. Wer viel Gepäck hat sollte ab dem U-Bahnhof ein Taxi nehmen.

## 6. Unterkunft

Seitens PNU wird die Möglichkeit angeboten im Wohnheim auf dem Campusgelände zu wohnen. Ich war im besser ausgebauten Wohnheim „Woongbee Hall“.



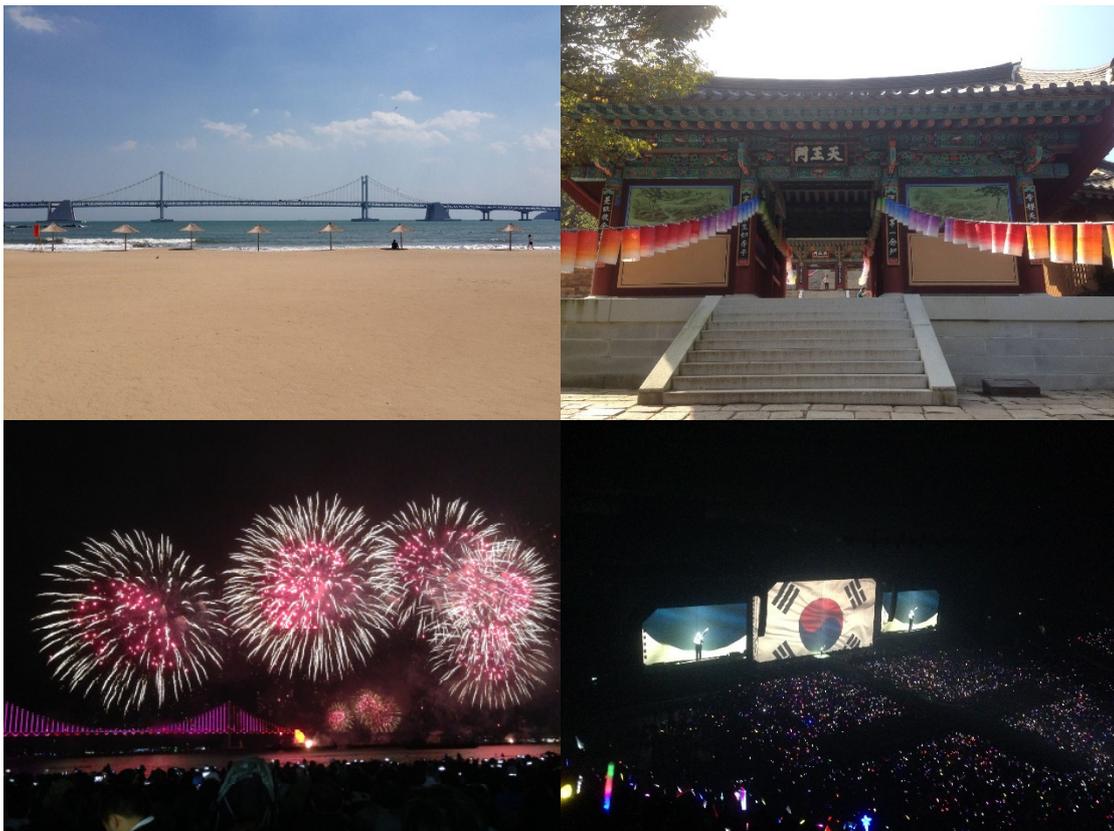
Das Campusgelände ist am Berg gebaut und das Wohnheim befindet sich am oberen Ende des Campusgeländes. Es werden Zwei-Bett-Zimmer mit eigenem Bad angeboten. Das Essen wird zentral in einer Mensa ausgegeben. Seitens Wohnheim werden leider kaum Gemeinschaftsräume etc. angeboten. Die Ausstattung ist einfach, aber mit etwas Campingerfahrung kommt man klar.

Im Wohnheim sind die meistens Austauschstudenten untergebracht und es ist der Drehpunkt für das Studentenleben. Wunsch-Zimmerpartner können angegeben werden oder werden verlost. In der Regel werden Europäer mit anderen Europäern zusammen untergebracht. Ich hatte großes Glück und hatte eine gute Zeit mit meinem Zimmerpartner.

Negativ am Wohnheim sind die langen Wege zur Stadt und das schlechte Essen in der Mensa. Weiterhin gibt es ein großes Regelwerk an Verboten, welches Kasernenartige Regeln aufstellt (Sperrzeiten, Zimmerkontrollen etc.). Dieses wird allerdings nicht zu streng gelebt. Um Kontakt mit anderen Studenten zu haben ist das Wohnheim aber die absolut beste Adresse.

## 7. Freizeitgestaltung

Busan ist eine wirklich sehr schöne, moderne und vielfältige Stadt, in der man sich wochenlang beschäftigen kann und die einen immer wieder überrascht. Das Stadtviertel um die PNU hat alles was man zum Studentenleben braucht. Im Stadtgebiet gibt mehrere Strände, zahlreiche kulturelle Sehenswürdigkeiten und Wanderungen. Und auch ein sehr gutes Nachtleben und viele Festivals.



Durch das nahe Busterminal, den Bahnhof und Flughafen ist man gut in die umliegenden Städte und Länder angebunden. Neben dem Pflichtausflug nach Seoul, bieten auch die umliegenden Städte wie Jinju und Gyeongju ein paar Highlights. In wenigen Flugstunden erreicht man auch die Insel Jeju, Japan, Taiwan, China oder die Philippinen. Zur Ausreise aus Korea während des Semesters ist die Beantragung einer Ausländerkarte nötig (Alien Registration Card).

## 8. Kontakte zu anderen Studenten

Der Kontakt zu anderen Studenten aller Art fällt an der PNU sehr leicht. Die meisten Studenten sprechen sehr gutes Englisch. Einfache Koreanisch Grundlagen sind im Alltag hilfreich, aber kein muss.

Drehpunkt für alle Austauschstudenten ist das Wohnheim, in dem man sich leicht bei den Mahlzeiten oder am Gang trifft. Da das Univiertel viel zu bieten hat, trifft man auch dort immer viele bekannte Gesichter. Es gibt zwar nicht viele Austauschstudenten dafür sind sehr viele Nationen aus Afrika und Asien vertreten, die man an deutschen Universitäten nicht oft trifft.

Auch der Anschluss zu einheimischen Studenten fällt leicht. Viele koreanische Studenten haben viel Freude sich mit Austauschstudenten zu treffen und Englisch zu sprechen. Die offene Art und Gastfreundlichkeit vieler Koreaner ist schlicht beeindruckend und hat mich immer wieder aus Neue fasziniert. Ich hatte großes Glück im Buddyprogramm der PNU, dem Kulturaustauschprogramm und den Gruppenprojekten der Vorlesungen, sodass ich dort viele sehr nette einheimische Freunde fand. Ebenfalls gibt es einen kleinen Lehrstuhl für Germanistik, welcher einen monatlichen Stammtisch veranstaltet. Diese koreanischen Deutschstudenten haben besonders großes Interesse ihr Deutsch zu verbessern und sich mit deutschen Austauschstudenten zu treffen.



## 9. Fazit

Für mich war mein Auslandssemester an Pusan National University ein voller Erfolg. Meine Erwartungen wurden ausnahmslos übertroffen. Vor allem die offene Art der Koreaner und der anderen Studenten hat mein Auslandssemester zu einer besonderen Erfahrung gemacht.

Es gibt dort viel zu entdecken, neue Wege zu beschreiten und vollkommen verblüffende Erfahrungen zu sammeln. Ich kann daher jedem, der ein Auslandssemester fernab bekannter Kulturen möchte, dieses Land und die Stadt Busan empfehlen.

